

Mitteilungsvorlage

vom 22.02.2023

öffentliche Sitzung

Beschlusskontrolle

Beratungsreihenfolge

Datum Gremium

09.03.2023 Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz

Sachlage:

Aus der Anlage wird der derzeitige Stand der Beschlussausführung ersichtlich.
Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Im Auftrag

gez.: Jansen

Anlage:

Tabelle Beschlusskontrolle

Vorlagen- Nr./Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	Geplante personelle/finanzielle Aus- wirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. er- folgt vorauss. am/im	Bemerkungen
2020/0120 12.02.2020	Katastrophenschutz – Förderung des Ehrenam- tes im Rettungsdienst und Katastrophenschutz	1. Gründung eines Arbeitskreises "Ehrenamts- förderung für Rettungsdienst und Katastrophenschutz" 2. Laufende Bezuschussung der Ehrenamtsför- derung im Bereich Rettungsdienst und Katastrophenschutz ab 2021	25.000 im Budget von S 85	Aktuell werden für 2023 ein Projekttag an Schulen und ein zweitägiger Workshop für ehrenamtliche Führungskräfte der Hilfsorganisationen sowie weitere Aktionen für 2024 geplant.	Es wird fortlaufend berichtet.
2021/0262 07.05.2021	Rettungsdienst – Förde- rung des Ehrenamtes in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) – Antrag der CDU- Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE- Städteregionstagsfraktion vom 22.04.2021	Der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölke- rungsschutz trifft folgende Entscheidungen: 1. mit den Trägern der „Notfallseelsorge Aachen“ Gespräche über die Möglichkeit der Teilnahme nicht oder anders konfessionell gebundener Menschen, welche sich für ehren- amtliche psychosoziale Notfallbetreuung zur Verfügung stellen, zu führen. 2. in der Sitzung des Ausschusses für Ret- tungswesen und Bevölkerungsschutz am 01.09.2021 die Ergebnisse der Gespräche zu präsentieren, deren praktische Umsetzung darzustellen und ggf. eine schriftliche Verein- barung vorzulegen bzw. mögliche alternative Lösungswege darzustellen.	Keine.	Die Vereinbarung wurde geschlossen.	
2022/0170 / 2022/0170-E 15.06.2022	Neubau Rettungswache Würselen-Mitte; Pla- nungsfortschreibung und Kostenberechnung	Der Städteregionstag beschließt den Neubau der Rettungswache Würselen-Mitte auf Basis der fortgeschriebenen Entwurfsplanung mit zugehörigem Finanzmittelbedarf von 9,95 Mio. € einschließlich der Mehrwertsteuer von 1,59 Mio. €.	Für die Baumaßnahme ein- schließlich der Planungsleis- tungen stehen im Produkt 01.12.04 – Gebäudemanage- ment für sonstiges allgemeines Grundvermögen, Investitions- maßnahmen– im Teilprodukt 961380 Grundstücke/Gebäude Rettungswache Würselen-Mitte unter der Investitionsnummer I61961380.2 Bau- und Pla- nungskosten nachfolgende Mittel zur Verfügung:	Auftrag an Generalunter- nehmer erfolgte am 20.09.2022 (siehe auch SV 2022/0381). Mit Stand der Kick-Off- Veranstaltung am 17.10.2022 ergibt sich aktu- ell folgender Zeitplan: • Ende Oktober 2022: Fer- tigstellung Entwurf Bauantrag • Ende November 2022: Einreichung Bauantrag Stadt Würselen	

Vorlagen- Nr./Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Beschluss/ Auftrag/Maßnahme	Geplante personelle/finanzielle Aus- wirkungen	Vollzug erfolgte am/im bzw. er- folgt vorauss. am/im	Bemerkungen
			Haushalt 2022: 1.250.000,- € Mittelfristige Finanzplanung 2023: 4.000.000,- € Mittelfristige Finanzplanung 2024: 4.250.000,- €	<ul style="list-style-type: none"> • März/April 2023: Möglicher Baubeginn • 3. Quartal 2024: Mögliche Übergabe an A38 	
2022/0286 15.09.2022	Rettungsdienst – Verfahren zur Durchführung des Rettungsdienstes nach Vertragsablauf	Entgegen des Beschlusses vom 17.06.2021 (Vorlage Nr. 2021/0019) wird die Verwaltung beauftragt, zur nachhaltigen Sicherstellung eines qualifizierten Rettungsdienstes nach dem Ende der jetzigen Vertragslaufzeit (30.09.2023), die mit dem Beschluss der v.g. Vorlage mit der Bereichsausnahme zu vergebenen Leistungen zur Durchführung des Rettungsdienstes auf der Grundlage eines EU-weiten, offenen Vergabeverfahrens (EU) neu zu vergeben.	Die finanziellen Auswirkungen werden grundsätzlich über die Gebührenkalkulation für die Inanspruchnahme des bodengebundenen Rettungsdienstes refinanziert. Lediglich die Hälfte der Kosten von nicht abrechenbaren Fehleinsätzen muss durch die StädteRegion Aachen übernommen werden.	Die Ausschreibung ist veröffentlicht.	